



## **Ausbildung ganzheitlich orientierte(r) HundeverhaltenstrainerIn**

### **Deine Zukunft als ganzheitlich orientierte HundeverhaltenstrainerIn beginnt hier!**

Gerade im Hundetraining gibt es viele unterschiedliche Strömungen und Spezialisierungen. Viele TrainerInnen konzentrieren sich nur auf einzelne Bereiche oder reines Grundtraining. Bei komplexen Verhaltensproblemen stoßen sie oft an ihre Grenzen. Unsere Ausbildung zur/zum HundeverhaltenstrainerIn ist ganzheitlich orientiert. Wir betrachten den Hund als Gesamtes – nicht nur das Training, sondern auch Bindung, Evolution, Gesundheit, Stress und viele weitere Faktoren, die sein Verhalten beeinflussen.

Unsere duale Ausbildung bietet dir eine umfassende und praxisnahe Vorbereitung auf diesen vielseitigen Beruf. In über 600 Unterrichtsstunden, verteilt auf zwei Jahre, erarbeitest du dir fundiertes Wissen, das durch Selbststudium, Hausaufgaben und praktische Übungen vertieft wird. Renommierte ReferentInnen begleiten dich in Vorträgen, Praxisseminaren, Videoanalysen und Exkursionen. Dabei hast du die Möglichkeit, dein Wissen nicht nur an einem Standort, sondern in mehreren Partnerschulen in ganz Österreich anzuwenden und wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Trainingsumgebungen zu sammeln.

Unsere Ausbildung ist offiziell für die Prüfung zur/zum tierschutzqualifizierten HundetrainerIn anerkannt. Das bedeutet, dass du die Zertifizierung direkt bei deiner Abschlussprüfung absolvieren kannst, ohne eine zusätzliche Prüfung ablegen zu müssen. So gelingt dir der nahtlose Einstieg in deine berufliche Laufbahn.

Besonders wertvoll ist unser Angebot vor Ort. Du kannst deinen Hund mitnehmen, der ebenfalls von den vielen Trainings- und Lernsituationen profitiert. Zudem wirst du Teil einer festen Klasse, knüpfst Kontakte und baust dir ein wertvolles Netzwerk für deine Zukunft auf. Regelmäßige Teilprüfungen sorgen dafür, dass dein Wissen gefestigt wird und du optimal auf deine berufliche Praxis vorbereitet bist. Zusätzlich kannst du dich während oder nach der Ausbildung weiter spezialisieren und dich in den Bereichen Assistenzhundetraining, Ernährungsberatung für Hunde oder Jagdhundetraining weiterbilden.

So haben bereits einige AbsolventInnen auch führende Positionen in kynologischen Einrichtungen.

Der nächste Lehrgang startet im Mai 2025. Sichere dir jetzt deinen Platz und beginne deine Ausbildung zur/zum ganzheitlich orientierten HundeverhaltenstrainerIn.

# Detailinformationen

## Curriculum

### Allgemeine Hundekunde (138 UE)

1. Entwicklung zum domestizierten Hund
  - Abstammung /Evolution
  - Heutige *Hundeartige*
  - Geschichte der Mensch / Tierbeziehung
2. Genotyp / Phänotyp
  - Anatomie / Physiologie
  - Rassekunde, rassebedingte Verhaltensausrprägung
  - Fortpflanzung
  - Genetik
  - Epigenetik
  - Zucht
  - Welpen, Entwicklung, Junghund zum adulten Hund
3. heutiges Habitat des Hundes
  - diverse Trainingsphilosophien
  - Haltungsbedingungen: Heimhaltung, Tierheim, Rudel(Gruppen)-haltung
  - Listenhunde: Hundeführschein, Sachkundenachweis
  - Hund und Kind
  - Problemfelder
4. Gefühlsleben des Hundes
  - Gefühle und deren Ausdruck
  - Geschichte der Tierpsychologie
  - Selbstsicherheit / Eigenständigkeit
  - Emotionales Lernen
5. Ethologie / Kommunikation
  - Ethologie: Definitionen und theoretische Grundlagen, konstante arttypische Verhaltensweisen, Dominanztheorie, Mensch-Hund-Interaktion
  - Ausdrucksverhalten des Hundes: Körper und Lautsprache Hund versus Wolf, Kommunikation Mensch Hund
  - Calming Signals
  - Vom Behaviorismus zur kognitiven Ethologie
  - kognitive Fähigkeiten des Hundes, Entwicklungsunterschiede Wolf /Hund
  - Neurobiologie
  - Soziales Lernen, Sozialkompetenz
  - Problemorientiertes Coping / Besitzereinfluss
  - Persönlichkeit / Temperament
  - Vorhersage von Verhalten
6. Lernen / Training
  - Lerntheorie: Definitionen, Behaviorismus, ganzheitliche Theorie
  - Lehrmethodik: Konditionierung, Verhaltensketten, Shapen ...
  - Trainingstechniken: Hilfsmittel, Laut- und Sichtzeichen
  - Trainingsaufbau, Umsetzung
  - Workshop – Chickencamp
  - Wahrnehmungstraining

### Praxisgrundlagen (60 UE)

1. Grundlagen zum Training
  - Gruppentraining
  - Einzeltraining
  - Outdoor / Indoortraining, Voraussetzungen, Prävention
  - Kursziele
  - Trainingsphilosophien
2. Nasenarbeit
  - Geruchsunterscheidung
  - Anzeigeverhalten
  - Objektsuche
  - Nasenspiele
  - Trailen
  - ID Fährten
3. Hundesportdisziplinen
  - Hundeberufe
  - Hundesport
4. Rassehunde
  - FCI Reglement / Rassestandards
  - Tierschutzrelevante Aspekte
5. Allgemeine Kundenberatung
  - Typberatung, welcher Hund passt zu welchem Menschen
  - Management der Hundehaltung
  - Beratung zu Rechten und Pflichten des Hundehalters
  - Literaturberatung

### **Ganzheitlich betrachtete Aspekte im Speziellen (188 UE)**

1. Ernährung
  - Ernährung allgemein
  - Ernährung und Verhalten
2. Gesundheit und Krankheit
  - Hilfe Mensch und Tier
  - Veterinärcheck
  - Infektionslehre, Impfungen
  - Parasiten
  - Krankheitslehre
  - Mobilität des Hundes
  - Gangbildanalysen
  - Antgiftköderttraining
  - Medical-Training
3. Belastende Faktoren
  - Belastungsreaktionen und Copingstrategien, Management, Prävention
  - Erkrankungen die das Verhalten beeinflussen
  - Körperliche Beeinträchtigung: Schmerz, Bewegungseinschränkungen, Alter, Sinnesbeeinträchtigung
  - Schmerzerkennung
  - Trauma Verarbeitung
4. Ethik
  - Der Hund als Freund / Lebenspartner, Wirtschaftsfaktor, Dienstleister, Instrument

- Hunde mit Defiziten
  - Euthanasie
  - Tierschutz Ausland
5. Überblick zum Alternativer Support zur Schulmedizin, Vernetzung
    - Kinesiologie
    - Bachblüten
    - TTouch
    - Bowen
    - Homöopathie und Akupunktur
    - Massage des Hundes
  6. Ganzheitliche Verhaltensberatung
    - Problemlösungsprozess: Assessment, Analyse, Beratung, Trainingsplan, Management
    - Verhaltenskorrektur
    - Unerwünschte Copingstrategien des Hundes
  7. spezielles Verhaltenstraining zu
    - Unerwünschtes Jagdverhalten
    - Hunde aus dem Tierschutz, Verhaltenseinschätzung
    - Angst
    - Aggression
    - Wahrnehmungsbeeinträchtigte Hunde
    - Begegnungstraining
    - Sozial Walks

### **Berufsbild (50 UE)**

1. Umgang mit Kunden
  - Präsentationstechnik
  - Menschentraining für HundetrainerInnen
  - Reflexionen
  - Kommunikationstraining
2. Tierschutz
  - Tierschutzgesetz
  - Tierschutzorganisationen
3. Netzwerk
  - Interessensvertretungen wie Vöht, ÖHV
  - Internationale Organisationen
  - Österreichische Kynologische Szene wie ÖKV und ÖHU
  - Verbandskörperschaften des ÖKV
  - andere
4. Marketing
  - Werbung, Prospekt, Homepage
  - Franchise (Vertrieb von Hundegebrauchsartikel)
5. Rechtliches
  - Gewerberecht
  - Vertragsrecht, Datenschutz
  - Steuer
  - Amtswege
  - Versicherung, Schadenersatz

## Exkursionen

Zu einzelnen Themenbereichen sind Exkursionen bzw. Workshops geplant.

## Praxis

Nach dem 3. Unterrichtsblock beginnen die Praxiseinheiten, die von jedem Teilnehmer selbstverantwortlich geplant und dann terminlich mit den Partnerschulen umgesetzt werden. Vorgeschriebener Praxisumfang sind **234 Praxisstunden, die innerhalb der Ausbildung** zu erbringen sind.

Dem Teilnehmer wird ein Übersichtsrahmen in einem Praxisheft ausgehändigt, indem die vorgeschriebenen Praxiseinheiten zeitlich strukturiert aufgebaut zu entnehmen sind. Theoretisch vermittelte Ausbildungsinhalte werden innerhalb der Blöcke in der angewandten Praxis erlernt und dann in den Praxiseinheiten der **Partnerschulen** entsprechend umgesetzt.

Die Praxis gliedert sich in

- Beobachtung und Hilfestellung im Alltagstraining
- Beobachtung und Hilfestellung in Welpen/Junghundegruppen
- Einzel und Gruppentraining von adulten Hunden unter Anleitung
- Beratung von Hundebesitzern, spez. Kleingruppentraining unter Anleitung
- Unterstützung bei Sachkundenachweis / Hundeführschein /
- Problemhundebberatung / Verhaltensberatung
- Abhaltung eines Welpenkurses (Nach Lernfortschritt im Ermessen des Praxisanleiters)
- Abhaltung eines Gruppenkurses (Nach Lernfortschritt im Ermessen des Praxisanleiters)
- Therapiehundebausbildung
- Spezialkurse nach freier Wahl

## Prüfungen

Die einzelnen Themenbereiche schließen entweder mit schriftlichem Test im Single oder multiple Choice oder teilweise auch benoteten Hausübung ab.

## Hausübungen

Umfassendes Literaturstudium, Videoaufzeichnungen, Beobachtungen mit Analyse und Präsentation in der Gruppe, Berichte zu gestellten Aufgabenbereichen, Erstellen von Fallbeispielen, Reflexion der Praxis

## Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit wird von der/dem TeilnehmerIn nach Rücksprache mit der Ausbildungsleiterin selbst gewählt und am Ende der Ausbildung präsentiert. Die entsprechenden Rahmenbedingungen dazu werden in der Ausbildung definiert. Die Abschlussarbeit wird nach Beendigung des Lehrgangs in der THL-Homepage veröffentlicht.

## Spezifikationstools

Zusätzlich zu der Grundausbildung werden Spezifikationstools angeboten, die je nach Interesse gebucht werden können. **Diese sind nicht in den Ausbildungskosten inkludiert.** Das Angebot richtet sich nach der Nachfrage, d.h. dass ein Tool nur dann veranstaltet wird, wenn es ausreichende Anmeldungen dafür gibt. Die Tools sind auch für externe TeilnehmerInnen als Fortbildung offen. Dies betrifft z.B. AssistenzhundetrainerInnen, JagdhundetrainerInnen, Mantrailing

## Abschluss

Am Ende der Ausbildung zum ganzheitlich orientierten Hundeverhaltenstrainer steht die theoretische Abschlussnote die eine Summe der Einzelprüfungen, benoteten Hausübungen und der Abschlussarbeit darstellt. Sowie eine praktische Prüfung mit einer theoretische Begründung eines realen Fallbeispiels gegenüber einer Prüfkommision. In das praktische Prüfungsergebnis fließen die Beurteilungen der Praxisschulen, die tatsächliche praktische Abschlussprüfung sowie die Gesamtpräsentation der/des KursteilnehmerIn während der Ausbildung ein.

Auf Wunsch kann im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Prüfung zur/zum tierschutzqualifizierten HundetrainerIn abgelegt werden. Die Kosten dafür sind extra zu tragen. Die Organisation der Prüfung übernimmt der Veranstalter.

## Im Krankheitsfall

Max. 42 Unterrichtseinheiten dürfen im nachweislichen Krankheitsfall verabsäumt werden. Die Inhalte der versäumten Unterrichtseinheiten müssen im Selbststudium erlernt und bei dem nächsten Block mit schriftlichem Test erbracht werden.

Sollte der versäumte Teil interaktiven Unterricht bzw. essenzielle Lerninhalte beinhalten ist dies nicht möglich. Dafür müssen gesonderte Lernfortschrittestest erbracht werden.

Bei Versäumnis der Lerninhalte Angst, Aggression, Verhaltenskorrektur sind diese im Folgelehrgang nachzuholen und erst dann ist ein Abschluss möglich. Übungen, die versäumt werden, können mit Unterstützung der Kursorganisatorin außerhalb der regulären Unterrichtszeiten gegen eine Gebühr nachgeholt werden.

Werden mehr als die 42 UE versäumt, kann der Lehrgang nicht beendet, jedoch bei zustande kommen eines Folgelehrganges in die fehlenden Blocks eingestiegen werden. Die Kursgebühr muss jedoch zur Gänze bereits erlegt sein (allg. Geschäftsbedingungen).

Alle benoteten Lehrinhalte (Theorie und Praxis), Hausübungen sowie die Diplomarbeit müssen zur Gänze vor der Abschlussprüfung erbracht werden.

## ReferentInnen

Die Unterrichtseinheiten (UE) werden alle in deutscher Sprache abgehalten. Alle ReferentInnen haben internationale Trainer – Ausbildungen absolviert oder weisen eine einschlägige universitäre Ausbildung als Tierarzt bzw. Verhaltensbiologe oder eine ihrem Fachbereich entsprechende Ausbildung auf.

## Förderung/Bildungskarenz

Die Ausbildung wird bei bestimmten Umständen vom AMS/Bildungskarenz gefördert. Der Gesamtumfang der Ausbildung mit Selbststudium beträgt über 23 Std. Lernumfang pro Woche auf die gesamte Dauer des Lehrgangs. Entsprechende Bestätigungen können von der Lehrgangsleitung angefordert werden. Der Reinerlös, nach Abzug der gesetzlichen Abgaben der hier angebotenen Ausbildung von MTZ fließt statutenmäßig in die Finanzierung des Kooperationspartners Tiere Helfen Leben für die Projekte der Tiergestützten Therapie.

## Ausbildungsort

Ausbildungszentrum Tiere Helfen Leben, Hauptstraße 154a, 7201 Neudörfel

## Veranstalter

Mensch und Tier im Zentrum

## ReferentInnen

Name	Ausbildung / Beruf	Thema	Webseite
<b>Aigner Ursula, Mag.</b>	Verhaltensbiologin, Gerichtssachverständige für Hunde, TQHT	Listenhunde, Länderverordnungen, Tierschutzrecht	<a href="http://canis-sapiens.at">http://canis-sapiens.at</a>
<b>Badstuber Almut</b>	Sheila Harper IDBTS, Turid Rugaas, Anne Lill Kvam	Angstverhalten, Tierschutzhunde	<a href="http://www.hundegeschichten.at">www.hundegeschichten.at</a>
<b>Benda Thomas, Ing, Mag</b>	Rechtsanwalt	Vertragsrecht, Datenschutz, Gewährleistungsrecht	<a href="https://www.rechtsanwalt-benda.at/">https://www.rechtsanwalt-benda.at/</a>
<b>Böhm Doris</b>	Ganzheitlich orientierte Hundeverhaltenstrainerin, TQHT	Antigiftködertraining	
<b>Böhm Kerstin</b>	Ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainerin, zert. Hundefriseurin	Medicaltraining	<a href="http://www.hundesalon-matzendorf.at/">http://www.hundesalon-matzendorf.at/</a>
<b>Chlan Ulrike</b>	Turid Rugaas, Bachblüten IMS, akad. Kinesiologin	Bachblüten, Kinesiologie	<a href="http://www.ulrike.maria.chlan.eu">www.ulrike.maria.chlan.eu</a>
<b>Essl Andrea, Mag.</b>	Tierpsychologin nach Riepe, Ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainerin	traumatisierte Hunde	
<b>Haitzer Susanna</b>	Turid Rugaas, Anne Lill Kvam, Universitätslehrgang für angewandte Kynologie, Assistenzhundeprüferin, TQHT	Anatomie, Physiologie, Problemlösungsprozess, Antigiftköder	<a href="http://www.tiere-helfen-leben.at">www.tiere-helfen-leben.at</a>
<b>Hein Ingrid, Dr. vet. med.</b>	Kleintierphysiotherapie, FTA für Chiropraktik	Chiropraktik, Physiotherapie	<a href="http://www.tierarzt-hein.at/">http://www.tierarzt-hein.at/</a>
<b>Hödlmoser Elisabeth, Mag.</b>	Sozialpädagogin, Ganzheitlich orientierter Hundeverhaltenstrainer	Belastungsreaktionen und Copingstrategien des Hundes, Kind und Hund	
<b>Immler Karin</b>	Hundetrainerin	Ausstellungswesen, kynologisches Netzwerk/Verbände, Hundesportdisziplinen	<a href="https://www.voeht.at">https://www.voeht.at</a>
<b>Jägersberger Ute</b>	Ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainerin, Beamtin der Finanzaufsicht	Steuerrecht	<a href="https://adtc.at/ueber-uns/ute/">https://adtc.at/ueber-uns/ute/</a>
<b>Kriegl Carina, Dr.med.vet.</b>	Veterinärmedizinische Universität Wien, IDBTS, Kleintier Chiropraktikerin	Ernährung und ernährungs- bedingte Verhaltensprobleme, Krankheit und Bewegungslehre Lehre, KH die Verhalten beeinflussen, Genetik, Epigenetik, Zoonosen, Infektionslehre	<a href="http://www.tierisch-gsund.at">www.tierisch-gsund.at</a>
<b>Mayr Gabriele</b>	Turid Rugaas, Anne Lill Kvam	Nasenerbeit, Calming Signals, Wahrnehmungstraining	<a href="http://www.dogz.at">www.dogz.at</a>
<b>Lehr Susanne</b>	IDBTS	Sozial Walk – Begegnungstraining	
<b>Neumann Sabine</b>	Animal learn Gerichtssachverständige für Hunde, TQHT	Haltungsbedingungen, Emotionsregulierendes Coping ARV, Aggressionsverhalten	<a href="http://www.traum-hund.com">www.traum-hund.com</a>
<b>Pöllmann Karlik Sabine</b>	Animal Learn	unerwünschtes Jagdverhalten	<a href="http://www.dogs-talk.at">www.dogs-talk.at</a>
<b>Heidrun Pusch</b>	Tiertrainerin, TQHT	Chickencamp, angewandte Lerntheorie	<a href="http://www.respektiert.at">www.respektiert.at</a>
<b>Schöberl Iris, Mag.</b>	Verhaltensbiologin, Lebens- und Sozialberaterin, Vizepräsidentin des VÖHT	Ethologie, arttypische Verhaltensweisen, Abstammung des Hundes, soziales Lernen, kognitive Ethologie, Hundepersönlichkeiten	<a href="http://beratungundtraining.at">beratungundtraining.at</a>
<b>Schrage Christine</b>	TTouch Practioner, Bowtechpractioner, Kinesiologie, ÖRV-Trainer, TQHT	Alternativer Support bei Bewegungseinschränkung, TTouch	<a href="https://vierpotenspass.at/">https://vierpotenspass.at/</a>

<b>Steiner Eva</b>	Ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainerin, Assistenzhundetrainerin, TQHT	Blinde und taube, gehandicappte Hunde	<a href="https://freudemittieren.jimdofree.com/">https://freudemittieren.jimdofree.com/</a>
<b>Strobl Bubla Tina, Dr. Med.vet.</b>	Tierarzt, FTA für TCM, Chiropraktik	TCM, Homöopathie	
<b>von Reinhardt Clarissa, FF</b>	Kynologin	Rassekunde, Welpen Mehrhundehaltung	<a href="http://www.animal-learn.de">www.animal-learn.de</a>
<b>Kotrc Robert</b>	Ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainer	Trainingsgrundlagen, Gruppentraining, Equipment	<a href="http://www.hundetraining-willendorf.at/">www.hundetraining-willendorf.at/</a>
<b>Weinzinger B., MsC</b>	Anthrozoologin, TTouch Practioner	Lerntheorie Verhaltenskorrektur	<a href="http://www.denktier.at">www.denktier.at</a>
<b>Wischall Alexandra, Mag.</b>	Psychologin, Ganzheitlich orientierte tierschutzqualifizierte Hundeverhaltenstrainerin, Autorin, Assistenzhundetrainerin	Ethik u. Trainingsphilosophien, Psychohygiene, Kommunikation und Interaktionstraining, Bindungstheorie, Umgang mit schwierigen Klienten, Begegnungstraining, Gefühlsleben des Hundes	<a href="http://www.freud-und-hund.at">www.freud-und-hund.at</a>



## Terminplan

	Block	Tage	Wochentage	UE/STD	Datum
<b>2025</b>	1	5	Mi - So (FT)	38 UE	28.05.-01.06.2025
	2	4	Do - So (FT)	30 UE	19.06.-22.06.2025
	3	4	Do - So (FT)	30 UE	14.08.-17.08.2025
	4	4	Do - So	30 UE	02.10.-05.10.2025
	I		Praxiszeitraum	30+5 STD	
	5	4	Fr - Mo (FT)	30 UE	05.12.-08.12.2025
<b>2026</b>	WS	2	Sa/So	16 UE	03.01.-04.01.2025
	6	2	Mo-Di (FT)	14 UE	05.01.-06.01.2026
	II		Praxiszeitraum	20+5 STD	
	7	4	Do-So	30 UE	25.02.-01.03.2026
	III		Praxiszeitraum	25 STD	
	8	4	Do-So	30 UE	23.04.-26.04.2026
	IV		Praxiszeitraum	30 STD	
	9	4	Do-So (FT)	30 UE	04.06.-07.06.2026
	V		Praxiszeitraum	25 STD	
	10	4	Do-So (FT)	30 UE	13.08.-16.08.2026
	VI		Praxiszeitraum	30 STD	
	11	4	Fr-Mo (FT)	30 UE	23.10.-26.10.2026
	VII		Praxiszeitraum	25 STD	
12	4	Do-So	22 UE	03.12.-06.12.2026	
VIII		Praxiszeitraum	20 STD		
<b>2027</b>	WS	2	Sa/So	16 UE	09.01.-10.01.2027
	13	4	Do-So	30 UE	25.02.-28.02.2027
			Praxiszeitraum	REST	
	14	4	Do-So	18 UE	Präsentation und Prüfung 06.05.-09.05.2027
<b>GESAMT</b>		<b>59</b>	<b>Theorie</b>	<b>432 UE</b>	
			<b>Praxiszeitraum</b>	<b>234 STD</b>	inkl. Hospitationen, je 8 STD Tierheim, Tierarzt, Hundausstellung

**WS = Workshop im Kommunikations- und Interaktionstraining, FT = Feiertag innerhalb eines Blocks**

In den Praxiszeitraumzeiträumen sind umfangreiche Hausarbeiten, Literaturstudien, Verhaltensbeobachtungen mit Videoanalyse, Tierarztpraktika, angeleitete Praktika in ausgesuchten Hundepartnerschulen sowie Lernstunden für die Teilprüfungen zu absolvieren. Die letzten zwei Praxiszeitraumblöcke stehen auch für die Erarbeitung einer Hausarbeit zur Verfügung.

Bitte bedenken Sie bei ihrer Zeitplanung, dass max. 10 % des theoretischen Lehrinhaltes (43 UE) versäumt werden dürfen (näheres in den AGB). Der Gesamtumfang der Ausbildung mit Selbststudium beträgt 23 Std. Lernumfang pro Woche auf die gesamte Dauer des Lehrgangs.

Dieser Lehrgang findet in enger Kooperation mit Tiere Helfen Leben durch den Verein Mensch und Tier im Zentrum statt.